

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
-----------------------------	----

A. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch

Novellenspiegel	19
-----------------------	----

Einleitung.

Von den bürgerlichen Gesetzen überhaupt.

§ 1. Begriff des bürgerlichen Rechtes.	23
§ 2.	23
§ 3. bis § 5. Anfang der Wirksamkeit der Gesetze.	23
§ 6. bis § 8. Auslegung.	23
§ 9. Dauer des Gesetzes.	24

Andere Arten der Vorschriften, als:

§ 10. a) Gewohnheiten.	24
§ 11. b) Provinzial-Statuten.	24
§ 12. c) Richterliche Aussprüche.	25
§ 13. d) Privilegien.	25
§ 14. Hauptteilung des bürgerlichen Rechtes.	25

Erster Theil.

Von dem Personen-Rechte.

Erstes Hauptstück.

Von den Rechten, welche sich auf persönliche Eigenschaften und Verhältnisse beziehen.

§ 15. Personen-Rechte.	26
I. Aus dem Charakter der Persönlichkeit.	
§ 16. Angeborne Rechte.	26
§ 17. Rechtliche Vermuthung derselben.	28
§ 18. Erwerbliche Rechte.	28
§ 19. und § 20. Verfolgung der Rechte.	28
II. Personenrechte der Minderjährigen und der sonst in ihrer Handlungsfähigkeit Beeinträchtigten	
§ 21. bis § 23.	28
IV. Aus dem Verhältnisse einer moralischen Person.	
§ 26. und § 27.	30
V. Aus dem Verhältnisse eines Staatsbürgers.	
§ 28.	40
§ 33. Rechte der Fremden	40
§ 38.	40
VI. Personen-Rechte aus dem Religionsverhältnisse.	
§ 39.	40

Inhaltsverzeichnis

VII. Aus dem Familien-Verhältnisse Familie, Verwandtschaft und Schwägerschaft.		
§ 40. bis § 42.	.....	40
VIII. Schutz des Namens		
§ 43.	.....	41
Zweytes Hauptstück. Von dem Ehrechte.		
§ 44.	Begriff der Ehe,	43
§ 45.	und des Eheverlöbnisses	43
§ 46.	Rechtliche Wirkung des Rücktrittes vom Eheverlöbnisse	43
§ 89. bis § 92.	Persönliche Rechtswirkungen der Ehe	43
§ 93. bis § 93c.	Name	50
§ 94. bis § 100.	Sonstige Wirkungen der Ehe	54
Drittes Hauptstück Rechte zwischen Eltern und Kindern		
Erster Abschnitt Allgemeine Bestimmungen		
§ 137.	Allgemeine Grundsätze	56
§ 138. und § 139.	Kindeswohl	58
Zweiter Abschnitt Abstammung des Kindes		
a) Allgemeines		
§ 140.	.....	63
§ 141.	Handlungsfähigkeit in Abstammungssachen	63
§ 142.	Rechtsnachfolge in Abstammungssachen	63
b) Abstammung von der Mutter		
§ 143.	.....	64
c) Abstammung vom Vater und vom anderen Elternteil		
§ 144.	.....	65
§ 145. bis § 147.	Anerkenntnis des Vaters und des anderen Elternteils	67
§ 148. und § 149.	Gerichtliche Feststellung der Vaterschaft	69
§ 150.	Vaterschaftsfeststellung bei bestehender Abstammung	70
§ 151. bis § 153.	Feststellung der Nichtabstammung vom Ehemann der Mutter	71
§ 154.	Rechtsunwirksamerklärung des Vaterschaftsanerkenntnisses	72
Dritter Abschnitt Name		
§ 155. bis § 157.	.....	73
Vierter Abschnitt Obsorge		
§ 158.	Inhalt der Obsorge	77
§ 159.	Wohlverhaltensgebot	77
§ 160. bis § 163.	Pflege, Erziehung und Bestimmung des Aufenthalts des Kindes	78
§ 164. bis § 166.	Vermögensverwaltung	80
§ 167. bis § 169.	Gesetzliche Vertretung des Kindes	82
§ 170. bis § 175.	Handlungsfähigkeit des Kindes	84
§ 176.	Deliktsfähigkeit des Kindes	86
§ 177.	Obsorge der Eltern	86

Inhaltsverzeichnis

§ 178.	Obsorge bei Verhinderung eines Elternteils	88
§ 179.	Obsorge bei Auflösung der Ehe und der häuslichen Gemeinschaft	89
§ 180.	Änderung der Obsorge	90
§ 181. und § 182.	Entziehung oder Einschränkung der Obsorge	93
§ 183.	Erlöschen der Obsorge	95
§ 184. und § 185.	Pflegeeltern	95
Fünfter Abschnitt		
Sonstige Rechte und Pflichten		
§ 186. bis § 188.	Persönliche Kontakte	97
§ 189.	Informations-, Äußerungs- und Vertretungsrecht	100
§ 190.	Vereinbarungen über die Obsorge, die persönlichen Kontakte und den Unterhalt	102
Sechster Abschnitt		
Annahme an Kindesstatt		
§ 191.	.....	104
§ 192.	Form; Eintritt der Wirksamkeit	105
§ 193.	Alter	105
§ 194. bis § 196.	Bewilligung	106
§ 197. bis § 199.	Wirkungen	108
§ 200. bis § 203.	Widerruf und Aufhebung	110
Viertes Hauptstück		
Von der Obsorge einer anderen Person		
§ 204. bis § 206.	.....	113
§ 207. bis § 212.	Aufgaben des Jugendwohlfahrsträgers	113
Besondere Pflichten und Rechte anderer mit der Obsorge betrauter Personen		
a) in Angelegenheiten der Pflege und Erziehung		
§ 213.	.....	121
b) in Angelegenheiten der Vermögensverwaltung		
§ 214.	.....	122
§ 215. bis § 224.	Anlegung von Mündelgeld	123
§ 225. und § 226.	Änderungen in der Obsorge	128
§ 227. und § 228.	Haftung	128
§ 229.	Entschädigung	129
§ 230.	Entgelt und Aufwandsersatz	131
Fünftes Hauptstück		
Kindesunterhalt		
§ 231. bis § 234.	.....	133
§ 235.	Ansprüche im Zusammenhang mit der Geburt	143
Sechstes Hauptstück		
Von der Sachwalterschaft, der sonstigen gesetzlichen Vertretung und der Vorsorgevollmacht		
Voraussetzungen für die Bestellung eines Sachwalters oder Kurators		
a) für behinderte Personen;		
§ 268.	.....	144

	b) für Ungeborne;	
§ 269.	.....	148
	c) für Abwesende und für unbekannte Teilnehmer an einem Geschäft;	
§ 270.	.....	148
	d) im Kollisionsfall;	
§ 271. und § 272.	.....	149
§ 273. und § 274.	Bestellung	151
§ 275.	Rechte und Pflichten	153
§ 276.	Entschädigung, Entgelt und Aufwandersatz	155
§ 277.	Haftung	156
§ 278.	Änderung und Beendigung	156
	Besondere Vorschriften für die Sachwalterschaft	
	a) Auswahl des Sachwalters;	
§ 279.	.....	158
	b) Geschäftsfähigkeit der behinderten Person;	
§ 280.	.....	162
	c) Berücksichtigung des Willens und der Bedürfnisse der behinderten Person;	
§ 281.	.....	162
	d) Personensorge;	
§ 282. bis § 284a.	.....	164
§ 284b. bis § 284e.	Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	171
§ 284f. bis § 284h.	Vorsorgevollmacht	176
	Zweyter Theil des bürgerlichen Gesetzbuches.	
	Von dem Sachenrechte.	
	Von Sachen und ihrer rechtlichen Eintheilung.	
§ 285. und § 285a.	Begriff von Sachen im rechtlichen Sinne.	185
§ 286.	Eintheilung der Sachen nach Verschiedenheit des Subjectes, dem sie gehören.	185
§ 287.	Freystehende Sachen; öffentliches Gut und Staatsvermögen.	185
§ 288.	Gemeindegut, Gemeindevermögen.	186
§ 289.	Privat-Gut des Landesfürsten.	186
§ 290.	Allgemeine Vorschrift in Rücksicht dieser verschiedenen Arten der Güter.	186
§ 291.	Eintheilung der Sachen nach dem Unterschiede ihrer Beschaffenheit.	186
§ 292.	Körperliche und unkörperliche Sachen;	186
§ 293.	bewegliche und unbewegliche.	187
§ 294.	Zugehör überhaupt.	187
§ 295. und § 296.	insbesondere bey Grundstücken und Teichen;	187
§ 297.	und bey Gebäuden.	187
§ 297a.	Maschinen.	188
§ 298.	Rechte sind insgemein als bewegliche Sachen anzusehen;	188
§ 299.	auch die vorgemerken Forderungen.	188
§ 300.	Kellereigentum	188
§ 301.	Verbrauchbare und unverbrauchbare Sachen.	189
§ 302.	Gesamtsache (universitas rerum).	190
§ 303.	Schätzbare und unschätzbare.	190

Inhaltsverzeichnis

§ 304.	Maßstab der gerichtlichen Schätzung.	190
§ 305.	Ordentlicher und außerordentlicher Preis.	190
§ 306.	Welcher bey gerichtlichen Schätzungen zur Richtschnur zu nehmen.	190
§ 307. und § 308.	Begriffe vom dinglichen und persönlichen Sachenrechte.	190
Erste Abtheilung des Sachenrechtes.		
Von den dinglichen Rechten.		
Erstes Hauptstück.		
Von dem Besitze.		
§ 309.	Inhaber. Besitzer.	192
Erwerbung des Besitzes.		
§ 310.	Fähigkeit der Person zur Besitzerwerbung.	192
§ 311.	Gegenstände des Besitzes.	192
§ 312.	Arten der Besitzerwerbung;	192
§ 313.	insbesondere von einem bejahenden, verneinenden oder einem Verbothsrechte.	193
§ 314.	Unmittelbare und mittelbare Erwerbungsart des Besitzes.	193
§ 315.	Umfang der Erwerbung.	193
§ 316.	Rechtmäßiger; unrechtmäßiger Besitz.	193
§ 317.	Haupttitel des rechtmäßigen Besitzes.	193
§ 318.	Der Inhaber hat noch keinen Titel;	193
§ 319.	und kann ihn nicht eigenmächtig erlangen.	194
§ 320.	Wirkung des bloßen Titels.	194
§ 321. und § 322.	Erforderung zum wirklichen Besitzrechte.	194
§ 323. und § 324.	Der Besitzer kann zur Angabe des Rechtsgrundes nicht aufgefordert werden.	194
§ 325.	Ausnahme.	194
§ 326.	Redlicher und unredlicher Besitzer.	195
§ 327.	Wie ein Mitbesitzer zum unredlichen oder unrechtmäßigen Besitzer werde.	195
§ 328.	Entscheidung über die Redlichkeit des Besitzes.	195
Fortdauer des Besitzes.		
Rechte des redlichen Besitzes:		
§ 329.	a) in Rücksicht der Substanz der Sache;....	195
§ 330.	b) der Nutzungen;	195
§ 331. und § 332.	c) des Aufwandes.....	196
§ 333. und § 334.	Anspruch auf den Ersatz des Preises.	196
§ 335. und § 336.	Verbindlichkeit des unredlichen Besitzers.	196
§ 337.	Beurtheilung der Redlichkeit des Besitzes einer Gemeinde.	197
§ 338.	Inwiefern durch die Klage der Besitz unredlich werde.	197
§ 339.	Rechtsmittel des Besitzers bey einer Störung seines Besitzes;	197
§ 340. bis § 342.	besonders durch eine Bauführung;	198
§ 343.	und bey der Gefahr eines vorhandenen Baues.	199
Rechtsmittel zur Erhaltung des Besitzstandes:		
§ 344.	a) bey dringender Gefahr;	199
§ 345. und § 346.	d) gegen den unechten Besitzer;....	199
§ 347.	c) beym Zweifel über die Echtheit des Besitzes.	199
§ 348.	Verwahrungsmittel des Inhabers gegen mehrere zusammentreffende Besitzwerber.	200

Erlösung des Besitzes:		
§ 349.	a) körperlicher Sachen;	200
§ 350.	b) der in die öffentlichen Bücher eingetragenen Rechte;	200
§ 351. und § 352.	c) anderer Rechte.	200
 Zweytes Hauptstück. Von dem Eigenthumsrechte.		
 Begriff des Eigenthumes;		
§ 353.	Eigenthum im objectiven Sinne.	201
§ 354.	im subjectiven.	201
§ 355. und § 358.	Objective und subjective Möglichkeit der Erwerbung des Eigenthumes.	201
§ 361.	Miteigenthum.	202
§ 362.	Rechte des Eigenthümers.	202
§ 363. bis § 365.	Beschränkungen derselben.	202
 Klagen aus dem Eigenthumsrechte.		
a) Eigentliche Eigenthumsklage; wem und gegen wen sie gebühre?		
§ 366.	.....	214
§ 367. und § 368.	Gutgläubiger Erwerb	215
§ 369. bis § 371.	Was dem Kläger zu beweisen obliege?	217
b) Eigenthumsklage aus dem rechtlich vermuteten Eigenthume des Klägers.		
§ 372. bis § 375.	Gegen welchen Besitzer diese Vermuthung eintrete?	217
Gesetzliche Folge:		
§ 376.	a) der Abläugnung des Besitzes;	218
§ 377.	b) des vorgegebenen Besitzes;	218
§ 378.	c) des aufgegebenen Besitzes der streitigen Sache.	218
§ 379.	Was der Besitzer dem Eigenthümer erstatte.	218
 Drittes Hauptstück.		
Von der Erwerbung des Eigenthumes durch Zueignung.		
§ 380.	Rechtliche Erfordernisse der Erwerbung.	219
Titel und Art der unmittelbaren Erwerbung.		
§ 381. und § 382.	Die Zueignung.	219
§ 383. und § 384.	1) Durch den Thierfang;	219
§ 385. bis § 387.	2) durch das Finden freystehender Sachen;	219
Vorschriften über das Finden		
§ 388. bis § 396.	a) verlorener und vergessener Sachen	220
§ 397.	b) verborgener Gegenstände	223
§ 398. bis § 401.	c) eines Schatzes.	224
§ 402.	3) von der Beute.	224
§ 403.	Von dem Rechte aus der Rettung einer fremden beweglichen Sache.	224
 Viertes Hauptstück.		
Von Erwerbung des Eigenthumes durch Zuwachs.		
§ 404.	Zuwachs.	225

Inhaltsverzeichnis

I. Natürlicher Zuwachs:		
a) an Natur-Producten;		
§ 405. und § 406.	b) Werfen der Thiere;	225
§ 407. und § 408.	c) Inseln;	225
§ 409. und § 410.	d) vom verlassenen Wasserbeete;	225
§ 411.	e) vom Anspühlen;	226
§ 412. und § 413.	f) vom abgerissenen Lande	226
II. Künstlicher Zuwachs durch Verarbeitung oder Vereinigung überhaupt;		
§ 414. bis § 416.	.....	226
§ 417. bis § 419.	insbesondere bey einem Baue;	227
III. Vermischter Zuwachs.		
§ 420. bis § 422.	.....	227
Fünftes Hauptstück.		
Von Erwerbung des Eigenthumes durch Uebergabe.		
§ 423.	Mittelbare Erwerbung.	230
§ 424.	Titel derselben.	230
§ 425.	Mittelbare Erwerbungsart.	230
Arten der Uebergabe:		
1) bey beweglichen Sachen:		
§ 426.	a) körperliche Uebergabe;	230
§ 427.	b) Uebergabe durch Zeichen;	230
§ 428.	c) durch Erklärung.	231
§ 429.	Folge in Rücksicht der übersendeten;	231
§ 430.	oder, an Mehrere veräußerten Sachen.	232
§ 431.	2. Bei unbeweglichen Sachen und Bauwerken.	232
Insbesondere bei Erwerbung		
§ 432. bis § 435.	a) durch Vertrag	232
§ 436.	b) durch Urtheil und andere gerichtliche Urkunden;	233
§ 437.	oder c) durch Vermächtnis.	233
§ 438. und § 439.	Bedingte Aufzeichnung in das öffentliche Buch; oder Vormerkung. ..	234
§ 440.	Vorschrift über die Colision der Einverleibungen.	234
Folge der Erwerbung:		
§ 441.	a) in Rücksicht des Besitzes;	234
§ 442.	b) der damit verbundenen Rechte:	234
§ 443.	c) Lasten.	234
§ 444.	Erlösung des Eigenthumsrechtes.	235
§ 445.	Ausdehnung dieser Vorschriften auf andere dingliche Rechte.	235
§ 446.	Form und Vorsichten der Einverleibungen.	235
Sechstes Hauptstück.		
Von dem Pfandrechte.		
§ 447.	Begriff von dem Pfandrechte und Pfande.	236
§ 448.	Arten des Pfandes.	236
§ 449. und § 450.	Titel des Pfandrechtes.	236

Inhaltsverzeichnis

	Erwerbungsart des Pfandrechtes:	
	a) durch körperliche Übergabe;	
§ 451.	b) durch Einverleibung oder gerichtliche Urkundenhinterlegung;	236
§ 452.	c) durch symbolische Uebergabe;	237
§ 453.	d) durch die Vormerkung.	238
§ 454. und § 455.	Erwerbung eines Afterpfandes.	238
§ 456.	Verpfändung einer fremden Sache.	238
§ 457.	Objectiver Umfang des Pfandrechtes.	239
	Rechte und Verbindlichkeiten des Pfandgläubigers:	
§ 458.	a) bey Entdeckung eines unzureichenden Pfandes;	239
§ 459. bis § 460a.	b) vor dem Verfalle;	239
§ 461. bis § 466.	c) nach dem Verfalle der Forderung;	240
§ 466a. bis § 466e.	d) außergerichtliche Pfandverwertung	241
§ 467. bis § 470.	Erlösung des Pfandrechtes.	246
§ 471.	Von dem Retentions-Rechte.	248
	Siebentes Hauptstück Von Dienstbarkeiten (Servituten)	
§ 472.	Begriff des Rechtes der Dienstbarkeit	249
§ 473.	Eintheilung der Dienstbarkeiten in Grunddienstbarkeiten und persönliche;	249
§ 474.	in Feld- und Haus-Servituten.	249
	Gewöhnlichere Arten:	
§ 475. und § 476.	a) der Haus-Servituten;	249
§ 477.	b) der Feld-Servituten.	250
§ 478.	Arten der persönlichen Dienstbarkeiten.	250
§ 479.	Unregelmäßige und Schein-Servituten.	251
§ 480.	Erwerbung des Rechtes der Dienstbarkeit. Titel zur Erwerbung.	251
§ 481.	Erwerbungsart.	251
	Rechtsverhältnis bey den Dienstbarkeiten.	
§ 482. bis § 486.	Allgemeine Vorschriften über das Recht der Dienstbarkeit	252
§ 487.	Anwendung auf die Grunddienstbarkeiten: insbesondere auf das Recht, eine Last, einen Balken auf fremdem Gebäude zu haben oder den Rauch durchzuführen.	254
§ 488.	Fensterrecht.	254
§ 489.	Recht der Dachtraufe.	254
§ 490. und § 491.	Recht der Ableitung des Regenwassers.	254
§ 492. bis § 494.	Recht des Fußsteiges, Viehtriebes und Fahrweges.	254
§ 495.	Raum hierzu.	255
§ 496.	Recht, Wasser zu schöpfen.	255
§ 497.	Recht der Wasserleitung.	255
§ 498.	Weiderecht.	255
	Gesetzliche Bestimmung:	
§ 499.	a) über die Gattung des Triebviehes;	255
§ 500.	b) dessen Anzahl;	256
§ 501.	c) Triftzeit;	256
§ 502.	d) Maß des Genusses.	256
§ 503.	Anwendung dieser Bestimmungen auf andere Servituten.	256

Persönliche Dienstbarkeiten; insbesondere:		
§ 504.	1) das Recht des Gebrauches;	257
§ 505. und § 506.	Bestimmung in Rücksicht der Nutzungen;	257
§ 507.	der Substanz;	257
§ 508.	und der Lasten;	257
§ 509.	2) der Fruchtnießung.	257
§ 510.	In wie fern sie sich auf verbrauchbare Sachen erstrecken könne.	258
§ 511.	Rechte und Verbindlichkeiten des Fruchtnießers.	258
Insbesondere:		
§ 512.	a) in Rücksicht der auf der Sache haftenden Lasten;	258
§ 513.	b) der Erhaltung der Sache;	258
§ 514. bis § 516.	c) der Bauführungen;	259
§ 517.	d) der Meliorations-Kosten.	259
§ 518.	Beweismittel darüber.	259
§ 519.	Zuteilung der Nutzungen bey Erlösung der Fruchtnießung.	259
§ 520.	In wie fern der Gebrauchsberchtigte oder der Fruchtnießer zur Sicherstellung verbunden sey.	260
§ 521. und § 522.	3) Dienstbarkeit der Wohnung.	260
§ 523.	Klagerecht in Rücksicht der Servituten.	261
Erlösung der Dienstbarkeiten.		
§ 524.	im Allgemeinen.	262
Besondere Anordnung bey deren Erlösung:		
§ 525.	a) durch den Untergang des dienstbaren oder herrschenden Grundes;	262
§ 526.	b) durch Vereinigung;	263
§ 527. und § 528.	c) durch Zeitverlauf.	263
§ 529.	Erlösung der persönlichen Servituten insbesondere.	263
§ 530.	Unanwendbarkeit auf beständige Renten.	263
Achtes Hauptstück		
Vom Erbrecht allgemein		
I. Begriffe		
§ 531.	Verlassenschaft	264
§ 532.	Erbrecht	264
§ 533.	Erbrechtstitel	264
§ 534.	Mehrere Berufungsgründe	264
§ 535.	Unterschied zwischen Erbschaft und Vermächtnis	265
II. Entstehung des Erbrechts		
§ 536.	Erbanfall	265
§ 537.	Vererblichkeit des Erbrechts	265
§ 538.	Erbfähigkeit	266
§ 539. bis § 541.	Gründe für die Erbunwürdigkeit	266
§ 542.	Eintrittsrecht bei Erbunwürdigkeit	269
§ 543.	Beurteilung der Erbfähigkeit	269
§ 546.	Verlassenschaft als juristische Personen	270
§ 547.	Gesamtrechtsnachfolge	270
§ 548.	Verbindlichkeiten	270
§ 549.	Begräbniskosten	270
§ 550.	Erbengemeinschaft	271
§ 551.	Erbverzicht	271

**Neuntes Hauptstück
Gewillkürte Erbfolge**

I. Grundsätze

§ 552.	Letztwillige Verfügung	272
§ 553.	Auslegung letztwilliger Verfügungen	272
§ 554.	Einsetzung eines einzigen Erben	273
§ 555. bis § 556.	Einsetzung mehrerer Erben	273
§ 557. und § 558.	Bestimmte und unbestimmte Einsetzung nebeneinander	274
§ 559.	Einsetzung mehrerer Personen zu unbestimmten Anteilen	274
§ 560.	Anwachsung	275
§ 563.	[Lasten]	275

II. Anforderungen an den letzten Willen

§ 564.	Höchstpersönliche Willenserklärung	275
§ 565.	Bestimmtheit und Mängelfreiheit	276
§ 566. bis § 568.	Testierfähigkeit	276
§ 569.	Alter	277
§ 570.	Wesentlicher Irrtum	277
§ 571.	Falsche Bezeichnung	278
§ 572.	Motivirrtum	278
§ 575. und § 576.	Zeitpunkt für die Beurteilung der Gültigkeit	278

III. Form der letztwilligen Verfügung

§ 577.	Arten	279
§ 578.	Eigenhändige Verfügung	279
§ 579. bis § 580.	Fremdhändige Verfügung	280
§ 581. bis § 582.	Gerichtliche Verfügung	281
§ 583.	Notarielle Verfügung	282
§ 584.	Nottestament	282
§ 585.	Verweisende Verfügung	283
§ 586.	Gemeinschaftliche letztwillige Verfügungen	283
§ 587. bis § 589.	Zeugen	283
§ 590. bis § 591.	Ausgeschlossenheit des Verfassers	285
§ 601.	Formungsgültige letztwillige Verfügungen	286

IV. Vereinbarungen von Todes wegen

§ 602.	Erbverträge	286
§ 603.	Schenkung auf den Todesfall	286

**Zehntes Hauptstück
Von der Ersatz- und Nacherbschaft.**

§ 604.	Ersatzerbschaft	288
§ 605.	Vermutete Ersatzerbschaft	288
§ 606.	Rechte und Pflichten des Ersatzerben	288
§ 607.	Gegenseitige Ersatzerbschaft	289
§ 608.	Nacherbschaft	289
§ 609.	Nacherbschaft auf den Überrest	289
§ 610.	Umdeutung von Testieranordnungen	289
§ 611.	Nacherbschaft bei Zeitgenossen	290
§ 612.	Einschränkung Nacherbschaft	290
§ 613.	Rechte des Vorerben	290
§ 614.	Auslegung der Ersatz- oder Nacherbschaft	291
§ 615. bis § 617.	Erlöschen der Ersatz- und Nacherbschaft	291

Elftes Hauptstück		
Vermächtnisse		
I. Grundsätze		
§ 647.	Berufung zum Vermächtnisnehmer	293
§ 648.	Erbe und Vermächtnisnehmer	293
§ 649.	Vermächtnisschuldner	294
§ 650.	Untervermächtnis	295
§ 651.	Verteilungsvermächtnis	295
§ 652.	Ersatz- und Nachvermächtnis	295
§ 653.	Gegenstand eines Vermächtnisses	295
§ 654.	Unmöglichkeit	296
II. Arten von Vermächtnissen		
§ 656. bis § 659.	1. Gattungsvermächtnisse	296
§ 660. und § 661.	2. Vermächtnis einer bestimmten Sache	297
§ 662.	3. Vermächtnis einer fremden Sache	298
§ 663. bis § 667.	4. Vermächtnis einer Forderung	298
§ 672. und § 673.	5. Vermächtnis des Unterhalts oder der Ausbildung	299
§ 674.	6. Vermächtnis der Möbel und des Hausrats	300
§ 675. bis § 676.	7. Vermächtnis eines Behältnisses	300
§ 677. und § 678.	8. Pflegevermächtnis	301
§ 681. bis § 683.	9. Auslegung bestimmter Begriffe [Kinder, Verwandte, Dienstnehmer]	303
III. Erwerb von Vermächtnissen		
§ 684.	Anfallstag und Erwerbsvoraussetzungen bei Vermächtnissen	304
§ 685. bis § 687.	Fälligkeit des Vermächtnisses	304
§ 688.	Recht des Vermächtnisnehmers auf Sicherstellung	305
§ 689.	Wem ein frei gewordenes Vermächtnis zufällt	306
§ 690. und § 691.	Recht des Erben, wenn die Lasten die Verlassenschaft erschöpfen ..	306
§ 692. bis § 694.	Recht des Erben, wenn die Lasten die Verlassenschaft übersteigen	306
Zwölftes Hauptstück		
Von der Einschränkung und Aufhebung des letzten Willens		
I. Allgemeines		
§ 695.	.....	308
II. Arten der Einschränkung		
§ 696.	1. Bedingung	308
§ 697.	a) Unverständliche und gesetz- oder sittenwidrige Bedingungen	308
§ 698.	b) Unmögliche Bedingungen	309
§ 699.	c) Mögliche und erlaubte Bedingungen	309
§ 701.	d) Erfüllung der Bedingung zu Lebzeiten des Verstorbenen	309
§ 702.	e) Keine Erfüllung der Bedingung durch Nachberufene	310
§ 703.	f) Wirkung einer möglichen aufschiebenden Bedingung	310
§ 705. und § 706.	2. Befristung	310
§ 707.	Vorberechtigung	310
§ 708.	Nachberechtigung	311
§ 709. bis § 711.	3) Auflage	311
§ 712.	Strafvermächtnis und Bestreitungsverbot	311
III. Aufhebung letztwilliger Verfügungen		
§ 713.	1. durch Errichtung eines späteren Testaments	312

Inhaltsverzeichnis

§ 714. und § 715.	oder einer sonstigen späteren letztwilligen Verfügung	312
§ 716.	Unbeachtlichkeit der früher erklärten Unabänderlichkeit	313
§ 717. und § 724.	2. durch Widerruf	313
§ 725.	3. durch Verlust der Angehörigenstellung	315
§ 726.	4. durch Ausfall der eingesetzten Erben	316
Dreizehntes Hauptstück		
Von der gesetzlichen Erbfolge		
I. Grundsätze		
§ 727. und § 728.	Fälle der gesetzlichen Erbfolge	317
§ 729.	Verkürzter Pflichtteil und Folgen einer Enterbung	317
§ 730.	Gesetzliche Erben	318
II. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten		
§ 731.	.....	318
§ 732. bis § 734.	1. Linie: Kinder	318
§ 735. bis § 737.	2. Linie: Eltern und ihre Nachkommen	319
§ 738. bis § 740.	3. Linie: Großeltern und ihre Nachkommen	319
§ 741.	4. Linie: Urgroßeltern	320
§ 742.	Mehrfache Verwandtschaft	320
§ 743.	Ausschluss von entfernten Verwandten	321
III. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten und eingetragenen Partners		
§ 744.	.....	321
§ 745.	Gesetzliches Vorausvermächtnis	321
§ 746.	Auflösung der Ehe oder Partnerschaft	322
§ 747.	Anspruch auf Unterhalt	323
IV. Außerordentliches Erbrecht und Aneignung durch den Bund		
§ 748.	Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten	323
§ 749.	Außerordentliches Erbrecht der Vermächtnisnehmer	324
§ 750.	Aneignung durch den Bund	324
§ 751.	Abweichung von der allgemeinen Erbfolge	325
IV. Anrechnung beim Erbteil		
§ 752. bis § 754.	.....	325
§ 755.	Rechenmethode	326
Vierzehntes Hauptstück		
Vom Pflichtteil und der Anrechnung auf den Pflichtteil		
I. Allgemeines		
§ 756. bis § 758.	1. Pflichtteilsberechtigung	328
§ 759. und § 760.	2. Höhe	330
§ 761. bis § 763.	3. Erfüllungsarten	331
§ 764.	4. Pflichtteilschuldner	332
§ 765.	5. Anfall und Fälligkeit	333
§ 766. und § 767.	Stundung	334
§ 768.	Sicherstellung des Pflichtteilsanspruchs und Anpassung einer Stundungsregelung	336
II. Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung		
§ 769. bis § 775.	1. Enterbung	337
§ 776.	2. Pflichtteilsminderung	341
§ 777.	3. Notwendiger Unterhalt des Pflichtteilsberechtigten.	342

Inhaltsverzeichnis

	III. Pflichtteilsermittlung	
§ 775. und § 779.	1. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils	342
§ 780.	2. Anrechnung von Zuwendungen auf den Todesfall	344
§ 781. bis § 788.	3. Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen unter Lebenden	344
	IV. Haftung des Geschenknehmers	
§ 789. bis § 792.	.....	350
	Fünfzehntes Hauptstück	
	Erwerb einer Erbschaft	
	I. Voraussetzungen für den Erwerb einer Erbschaft	
§ 797.	Einantwortungsprinzip	354
§ 798.	Überlassung der Verlassenschaft	354
§ 799.	Nachweis des Rechtstitels; Erbantrittserklärung	354
§ 800.	Bedingte und unbedingte Erbantrittserklärung	355
§ 801.	Wirkung der unbedingten Erbantrittserklärung	355
§ 802.	Wirkung der bedingten Erbantrittserklärung	356
§ 803. bis § 808.	Berechtigung zum Antritt oder zur Ausschließung der Erbschaft	356
§ 809.	Übertragung des Erbrechtes	358
	II. Vorkehrungen vor Einantwortung	
§ 810.	1. Verwaltung;	358
§ 811.	2. Sicherstellung oder Befriedigung der Gläubiger;	361
§ 812.	3. Absonderung der Verlassenschaft vom Vermögen des Erben	361
§ 813. bis § 815.	4. Aufforderung der Verlassenschaftsgläubiger	362
§ 816. und § 817.	5. Nachweis über die Erfüllung des letzten Willens	363
	III. Einantwortung und ihre Folgen	
§ 819.	Einantwortung	364
§ 820. und § 821.	Haftung mehrerer Erben	364
§ 823.	Erbschafts- und Aneignungsklage	365
§ 824.	Wirkung der Erbschafts- und Aneignungsklage	366
	Sechzehntes Hauptstück.	
	Von der Gemeinschaft des Eigenthumes und anderer dinglichen Rechte.	
§ 825. bis § 827.	Ursprung einer Gemeinschaft.	367
§ 828.	Gemeinschaftliche Rechte der Theilhaber.	367
§ 829. bis § 832.	Rechte des Theilhabers auf seinen Anteil.	369
	Rechte der Theilhaber in der gemeinschaftlichen Sache:	
§ 833. bis § 838a.	a) In Rücksicht des Hauptstammes;	370
§ 839. und § 840.	b) der Nutzungen und Lasten;	373
§ 841. bis § 849.	c) der Theilung.	373
§ 850. bis § 853a.	Erneuerung und Berichtigung der Grenzen	375
§ 854. bis § 858.	Vermuthete Gemeinschaft.	376
	Stichwortverzeichnis	379